

SGB II-Kompetenzzentren Northeim und Weimar

Unser Angebot 2016 in der Grundsicherung



Bundesagentur für Arbeit
bringt weiter.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich freue mich, Ihnen das Angebot der SGB II-Kompetenzzentren für 2016 zu überreichen. Aktuell und praxisgerecht - so präsentieren Ihnen die beiden SGB II-Kompetenzzentren Northeim und Weimar auch in diesem Jahr wieder einen Auszug des vielfältigen Seminarangebotes für Beschäftigte im SGB II.

Die komplexe Rechtslage des SGB II in Verbindung mit den täglich neuen Herausforderungen erfordert von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der gemeinsamen Einrichtungen eine hohe fachliche Kompetenz. Die Bildungsangebote in den SGB II-Kompetenzzentren sollen Sie dabei unterstützen, Fachwissen aufrecht zu erhalten, zu stärken und zu erweitern.

Um hier noch näher am Puls der Zeit zu sein, sind die SGB II-Kompetenzzentren verstärkt dazu übergegangen, auf Grundlage Ihrer Rückmeldungen aus der Praxis passgenaue Seminare zu konzipieren und diese exklusiv in Northeim und Weimar anzubieten.

Daneben bieten Ihnen die beiden SGB II-Kompetenzzentren Raum und spezielle Formate für einen überregionalen Austausch mit Kolleginnen und Kollegen zu aktuellen Themen und Aufgabenstellungen. Nutzen Sie die SGB II-Kompetenzzentren auch dazu, Ihr Netzwerk weiter auszubauen.

Bestimmt ist etwas Passendes für Sie dabei. Die SGB II Kompetenzzentren freuen sich auf Sie!



Eva Strobel
Geschäftsführerin Grundsicherung/Zentrale

Inhaltsverzeichnis

I. Die SGB II-Kompetenzzentren stellen sich vor	5
Lehrpersonal	5
SGB II-Kompetenzzentrum Northeim	7
SGB II-Kompetenzzentrum Weimar	8
II. Spezielle Qualifizierungsangebote der SGB II-Kompetenzzentren	9
A. Themen für Führungskräfte	
Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm SGB II: Potentiale für die Erfolgsfähigkeit der gemeinsamen Einrichtungen erkennen und gestalten	10
Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm SGB II: Statistikanalyse als Grundlage zur Erstellung des AmIP	11
Beteiligung der Personalvertretung, der Gleichstellungsbeauftragten und der Schwerbehindertenvertretung für Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer einer gemeinsamen Einrichtung	12
Effiziente Kommunikation für Führungskräfte im Kundenportal-Eingangszone..	13
Fachaufsichtliche Führung SGB II	14
Fallmanagement für Führungskräfte	15
Führungsverantwortung in Arbeitssicherheit, Unfallverhütung und Gesundheitsschutz	16
Korruption und sonstige dolose Handlungen (Prävention) SGB II und SGB III ..	17
Sicherheit des Personals – Präventionsmaßnahmen gegen Übergriffe von Dritten	18
B. Fachliche Themen	
Grundqualifizierung SGB II - Kompakt – für den Leistungsbereich	19
Ermessen im Leistungsbereich SGB II	20

Fit für die berufliche Weiterbildung	21
Die Immobilie als Schonvermögen? Grundzüge der Bearbeitung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Leistungsbereiche SGB II	22
Spezialisierung Controlling SGB II.....	23
Vertieftes Praxisseminar Unterhalt.....	24
Vertieftes Praxisseminar mit dem Schwerpunkt unterhaltsrechtliche Einkommensermittlung bei Selbstständigen	25
C. Übergreifende Themen	
Führungsberatung SGB II	26
Bearbeiten von Petitionen und Eingaben.....	27
Wirkung entfalten – Controlling für BCA SGB II.....	28
Interkulturelle Sensibilisierung – Vertiefungsseminar für BCA im SGB II und SGB III.....	29
Netzwerkmanagement für BCA.....	30
Rollenwerkstatt und Gender für BCA im SGB II.....	31
Sicherheit des Personals – Eskalationsprävention	32
Gesprächstraining im beschäftigungsorientierten Fallmanagement	33
Arbeitspakt – Arbeit packt's.....	34
III. Weitere Bildungsangebote.....	35
Grundqualifizierungen im SGB II	35
In Führung gehen für Teamleiterinnen und Teamleiter.....	35
Beschäftigungsorientiertes Fallmanagement.....	36
Beratungskonzeption SGB II.....	37
IV. Ausblick auf geplante Qualifizierungen.....	38
Grundlagen Reha/SB für Integrationsfachkräfte	38
Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit für BCA SGB II und SGB III	38
Zuwendungsrecht	39
V. Weiterführende Informationen.....	40
Das Qualifizierungsangebot der BA.....	40
Veranstaltungstermine und Seminaranmeldung	40
Qualifizierungskosten.....	40

I. Die SGB II-Kompetenzzentren stellen sich vor

Durch spezielle Bildungsangebote, größtmögliche Markt- und Praxisnähe sowie die Angebote zum überregionalen fachlichen Austausch haben sich die SGB II-Kompetenzzentren Northeim und Weimar im Laufe der letzten Jahre fest in der Bildungslandschaft der Bundesagentur für Arbeit etabliert.

Mit dem Fokus auf die Weiterentwicklung der Fähigkeiten und Kompetenzen, die für eine erfolgreiche Arbeit in der Grundsicherung von wesentlicher Bedeutung sind, bieten unsere SGB II-Kompetenzzentren ein breites Spektrum an aktuellen Qualifizierungsthemen an.

Darüber hinaus bieten die beiden Einrichtungen ideale Rahmenbedingungen für Tagungen und überregionale Veranstaltungen zu geschäftspolitisch bedeutenden Themen des SGB II.

Lernen und netzwerken Sie hier!

Lehrpersonal

Die Qualifizierungsmaßnahmen werden von fachkundigen Dozentinnen und Dozenten, SGB II-Trainerinnen und -Trainern im Haupt- und Nebenamt sowie zertifizierten Ausbilderinnen und Ausbildern im Fallmanagement durchgeführt. Für Spezialthemen des SGB II stehen in 2016 teilweise auch wieder externe Referentinnen und Referenten zur Verfügung.

Handlungsleitend für alle Lehrkräfte ist der Einsatz unterschiedlicher Lernmethoden und neuer Qualifizierungsinstrumente mit dem Ziel der Erweiterung des Handlungsspektrums der Teilnehmenden.

Sowohl die Dozentinnen und Dozenten als auch die SGB II-Trainerinnen und -Trainer haben ihr Angebotsspektrum in den verschiedensten Themengebieten im Rechtskreis SGB II stetig erweitert. Neben Expertise für Beratung und Integration sowie Leistungs- und Verfahrensrecht finden Sie in unseren SGB II-

Kompetenzzentren auch zu besonderen Themenfeldern wie sozial-kommunikative Kompetenz entsprechendes Know-how.

Zudem werden sukzessive ab 2016 Qualitätssicherungsmaßnahmen für die individuelle Lernbegleitung im SGB II angeboten.

Nähere Informationen zu den Dozentinnen und Dozenten sind im Intranet der Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht unter

[Dienststellen > SGB II-Kompetenzzentren > SGB II-Kompetenzzentrum Norderheim > Dozenteninformationen](#)

bzw.

[Dienststellen > SGB II-Kompetenzzentren > SGB II-Kompetenzzentrum Weimar > Gästeinformation > Ansprechpartner](#)

SGB II-Kompetenzzentrum Northeim

Lernumfeld

- 98 Gästezimmer (davon 4 barrierefrei)
- 5 Seminarräume
- 1 IT-Schulungsraum mit 12 Arbeitsplätzen
- 13 Gruppenräume
- aktuelle Medienausstattung
- ruhige und störungsfreie Lernatmosphäre
- kostenloses WLAN

Kontaktinformationen

Adresse: Schuhwall 24/25, 37154 Northeim

Telefon: 05551/9102-4

Fax: 05551/9102-5185

E-Mail: BTS-Northeim.SGBII-Kompetenzzentrum@arbeitsagentur.de

Die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner des SGB II-Kompetenzzentrums Northeim zu Qualifizierungsthemen und Fragen der Bildungs- und Tagungsorganisation sind im Intranet der Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht unter:

[Dienststellen > SGB II-Kompetenzzentren > SGB II-Kompetenzzentrum Northeim > Gästeinformationen > Ansprechpartner](#)



SGB II-Kompetenzzentrum Weimar

Lernumfeld

- 81 Gästezimmer (davon 2 barrierefrei)
- 5 Seminarräume
- 1 IT-Schulungsraum mit 10 Arbeitsplätzen
- 9 Gruppenräume
- 1 Gruppenraum mit 6 Arbeitsplätzen für die Qualifizierung blinder und hochgradig sehbehinderter Menschen
- aktuelle Medienausstattung
- ruhige und störungsfreie Lernatmosphäre
- kostenloses WLAN

Kontaktinformationen

Adresse: Windmühlenstr. 19/21, 99425 Weimar

Telefon: 03643/801-0

Fax: 03643/801-444

E-Mail: BTS-Weimar-SGBII-Kompetenzzentrum2@arbeitsagentur.de

Die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner des SGB II-Kompetenzzentrums Weimar zu Qualifizierungsthemen und Fragen der Bildungs- und Tagungsorganisation sind im Intranet der Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht unter:

[Dienststellen > SGB II-Kompetenzzentren > SGB II-Kompetenzzentrum Weimar > Gästeinformation > Ansprechpartner](#)



II. Spezielle Qualifizierungsangebote der SGB II-Kompetenzzentren

Auf den folgenden Seiten finden Sie einen Auszug aus unserem Qualifizierungsprogramm, das sowohl Themen für Führungskräfte als auch fachliche Themen für die operativen Kernbereiche Markt und Integration sowie Leistung umfasst.

Daneben werden auch Seminare zu übergreifenden Themen angeboten. Informationen zu den Veranstaltungsterminen und der Seminaranmeldung sind im Kapitel V Weiterführende Informationen aufgeführt.

A. Themen für Führungskräfte

Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm SGB II: Potentiale für die Erfolgsfähigkeit der gemeinsamen Einrichtungen erkennen und gestalten

Das Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm SGB II (AmIP) ist für gemeinsame Einrichtungen eine wichtige Grundlage zur operativen Planung, für die Kooperation und Zusammenarbeit mit den Trägern und ggf. weiteren Akteuren des lokalen Arbeitsmarktes. Zudem ist es eine gute Basis für die Binnensteuerung.

Das Seminar bietet Anregungen zu einer strategischen Ausrichtung des Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramms, um noch besser als bisher geeignete Arbeitsmarkt- und Integrationsstrategien zu entwickeln, abzustimmen und auf gemeinsame Ziele auszurichten.

INHALTE:

- Vorteile und Vorteilsübersetzung eines zweckmäßigen Arbeitsmarkt- und Integrationsprogrammes SGB II
- Ableiten regionaler Handlungsstrategien aus Analyseergebnissen von Instrumenten wie z. B. Arbeitsmarktmonitor, TrEffer. Beispielanalyse anhand konkreter Daten z.B. unter Einsatz der „Place-

mat-Methode“.

- Gestaltungsspielräume nutzen und regionale Akteure im Netzwerk einbinden
- Grenzen der Beteiligung im Erstellungs- und Vereinbarungsprozess, Reflexion der eigenen Rolle
- Verknüpfung strategischer und operativer Planung mit Hilfe von Methoden wie Stakeholder-/Kraftfeldanalyse und Mindmapping
- Beispiele und Ideen zur Darstellung und Präsentation des Arbeitsmarkt- und Integrationsprogrammes SGB II vor relevanten Adressatengruppen

INFORMATIONEN:

Zielgruppe: Führungskräfte der gemeinsamen Einrichtungen, die bei der Erstellung der Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramme unmittelbar beteiligt sind

Veranstaltungsort: Northeim/Weimar

Dauer: 12 Unterrichtseinheiten/1,5 Tage

Teilnehmerzahl: maximal 12

Trainingskategorie: C

Teilnahmegebühr: 226 Euro (ohne Unterkunft und Verpflegung)

SAP-ID: 44003685

Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm SGB II: Statistikanalyse als Grundlage zur Erstellung des AmIP

Das Seminar dient ausschließlich der Vorbereitung auf die Qualifizierungsmaßnahme „Arbeitsmarkt und Integrationsprogramm SGB II: Potentiale für die Erfolgsfähigkeit der gemeinsamen Einrichtungen erkennen und gestalten“, das u.a. das Ableiten regionaler Handlungsstrategien aus statistischen Analyseergebnissen beinhaltet. Im Vorfeld sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars AmIP die Gelegenheit bekommen, grundlegende Kenntnisse zur Arbeitsmarktanalyse und deren Interpretation zu bekommen.

Das Seminar wird lediglich im Zusammenhang mit dem Seminar „Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm: Potentiale erkennen und gestalten“ angeboten und kann nur gemeinsam mit diesem Seminar gebucht werden.

INHALTE:

- Arbeitsmarktbilanz
- Angebot (Bevölkerung/Erwerbspersonenpotenzial, Erwerbstätige/insbesondere SVB/gB, Erwerbslose) und Nachfrage (Arbeitsstellen, Berufsausbildungsstellen)
- Analysewerkzeuge einschließlich ausgewählter Kennzahlen und deren Inter-

pretationsmöglichkeiten

- Personengruppen (Arbeitslose, LZA, Arbeitsuchende, Unterbeschäftigte, Bewerber für Berufsausbildungsstellen, eLb, LZB, erwerbstätige Alg II-Bezieher, Maßnahmeteilnehmende) und Auswertemöglichkeiten im Kontext des SGB II
- Personenmerkmale (Jüngere/Ältere, Frauen, Alleinerziehende, Ausländer/Migrationshintergrund, Schwerbehinderte, Qualifikation) und Auswertemöglichkeiten im Kontext des SGB II

INFORMATIONEN:

Zielgruppe: Führungskräfte der gemeinsamen Einrichtungen, die bei der Erstellung der Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramme unmittelbar beteiligt sind und deshalb gleichzeitig Teilnehmende beim Seminar AmIP sind

Veranstaltungsort: Northeim/Weimar

Dauer: 4 Unterrichtseinheiten/0,5Tage

Teilnehmerzahl: maximal 12

Trainingskategorie: A

Teilnahmegebühr: 69 Euro (ohne Unterkunft und Verpflegung)

SAP-ID: 44012476

Beteiligung der Personalvertretung, der Gleichstellungsbeauftragten und der Schwerbehindertenvertretung für Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer einer gemeinsamen Einrichtung

In diesem Seminar vertiefen und erweitern die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Fachwissen über die Beteiligungsrechte der Gremien und erhalten eine Positionsbestimmung für die Rolle als Dienststellenleiterin oder Dienststellenleiter.

INHALTE:

- Allgemeine Einführung in das BPersVG
- Systematik der Beteiligungsrechte
- Beteiligung der Personalvertretung in personellen und vor allem organisatorischen Angelegenheiten
- Fristen im Beteiligungsverfahren
- Zustimmungsverweigerung der Personalvertretung (Beachtlich-/Unbeachtlichkeit) und Einigungsverfahren (in Abgrenzung zum Beschlussverfahren)
- Überblick über die Freistellung von Personalräten und Kostenübernahme für Schulungs- und Bildungsveranstaltungen nach § 46 Abs. 6 und 7 BPersVG
- Vertiefung und Besprechung anhand von Fallstudien
- Beteiligung und Aufgaben der Schwer-

behindertenvertretung

- Beteiligung und Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten
- Besprechung aktueller Rechtsprobleme aus dem Arbeitsumfeld der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Hinweis:

Vorkenntnisse auf den Gebieten des BPersVG, des SGB IX und des BGleIG sind erforderlich, mindestens die Kenntnisse der Selbstlernprogramme zum BPersVG und zum BGleIG oder vergleichbare Kenntnisse. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, aktuelle Fallgestaltungen oder Fragestellungen aus dem Bereich der Gremienbeteiligung ca. 1-2 Wochen vor Beginn der Maßnahme der Trainerin bzw. dem Trainer mitzuteilen. Die Fallgestaltungen können dann gemeinsam besprochen werden.

INFORMATIONEN:

Zielgruppe: Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer einer gemeinsamen Einrichtung (bis einschließlich Führungsebene I)

Veranstaltungsort: Northeim/Weimar

Dauer: 14 Unterrichtseinheiten/2 Tage

Teilnehmerzahl: maximal 12

Trainingskategorie: C

Teilnahmegebühr: 283 Euro (ohne Unterkunft und Verpflegung)

SAP-ID: 44004304

Effiziente Kommunikation für Führungskräfte im Kundenportal-Eingangszone

Eingebettet in das geschäftspolitische Ziel der BA „Kundenorientierung“ gilt es, die Professionalität der im Kundenkontakt stehenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu fördern. Das Seminar vermittelt den teilnehmenden Führungskräften der Eingangszone (EZ), dass das Training am Arbeitsplatz (TAP) ein zentrales Führungsinstrument zur Qualitätssicherung und Mitarbeiterführung in der EZ darstellt.

Das Seminar soll die Überzeugung der Führungskraft fördern, dass die Qualität der Arbeit ihrer Teams und die Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit durch regelmäßig eingesetztes TAP erheblich verbessert werden kann. Die Kompetenz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird in diesem Seminar erweitert, indem sie ihre kommunikativen Fähigkeiten auffrischen und vertiefen. Es wird erlernt, die kommunikative Kompetenz zielgerichtet und gewinnbringend in TAP-Gesprächen anzuwenden und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konstruktiv zur Optimierung des Gesprächsverhaltens zu führen.

INHALTE:

- Grundlagen der Kommunikation als Basis für die Durchführung des TAP

(Kommunikationsmodell, Faktoren für erfolgreiche Kommunikation)

- Einbindung des TAP als Führungsaufgabe: Bedeutung und Rolle des TAP als Baustein für die Kundenzufriedenheit
- Fachliche Grundlagen als Basis für die Durchführung des TAP (Gesprächsgerrüst, Einsatz der Arbeitsmittel z.B. Gesprächsleitfäden, gesetzliche Grundlagen)
- Vorbereitung und Durchführung des TAP unter Verwendung der Elemente der TAP-Mappe (Feedback-Regeln und Struktur des TAP-Gesprächs, Einsatz des Stärken-Schwächen-Bogen, Vereinbarung, Motivationskalender)

INFORMATIONEN:

Zielgruppe: Teamleiterinnen und Teamleiter in der Eingangszone in gemeinsamen Einrichtungen

Veranstaltungsort: Northeim/Weimar

Dauer: 22 Unterrichtseinheiten/3 Tage

Teilnehmerzahl: maximal 16

Trainingskategorie: C

Teilnahmegebühr: 408 Euro (ohne Unterkunft und Verpflegung)

SAP-ID: 44010651

Fachaufsichtliche Führung SGB II

Fachaufsicht ist Führungsaufgabe und nicht delegierbar. Sie unterstützt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei ihrer recht- und zweckmäßigen Aufgabenerfüllung und stellt so die wirtschaftliche, wirksame und kundenfreundliche Leistungserbringung sicher. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen dafür ihre Aufgaben und Handlungsspielräume kennen.

Im Seminar werden theoretische und praktische Inhalte verbunden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Erfahrungsaustausch und dem Kennenlernen praktikabler Methoden zur Durchführung der Fachaufsicht. Das Seminarangebot besteht aus einem Praxisworkshop, der von einem Reader begleitet wird.

Das Seminar ergänzt die Seminarreihe „In Führung gehen“.

INHALTE:

Reader:

- theoretische Grundlagen zum Thema Fachaufsicht und fachaufsichtliche Führung
- Darstellung des Umfelds, der Zusammenhänge und Abgrenzungen
- Notwendigkeit und Wirkung fachaufsichtlicher Führung

Praxisworkshop:

- Bedeutung und Nutzen der Fachauf-

sicht

- Handlungsbedarfe erkennen, bewerten und passende Strategien ableiten
- Risikoidentifizierung und -beurteilung vor Ort
- Bedeutung Kommunikation im Rahmen der fachaufsichtlichen Führung
- Erfahrungsaustausch zur praktischen Umsetzung der fachaufsichtlichen Führung

INFORMATIONEN:

Zielgruppe: Teamleiterinnen und Teamleiter SGB II

Veranstaltungsort: Northeim/Weimar

Dauer: Praxisworkshop: 16 Unterrichtseinheiten/2 Tage

Teilnehmerzahl: maximal 14

Trainingskategorie: C

Teilnahmegebühr: 283 Euro (ohne Unterkunft und Verpflegung)

SAP-ID: 44004274

Fallmanagement für Führungskräfte

terkunft und Verpflegung)
SAP-ID: 44002013

Die Führungskräfte lernen die wichtigsten Aspekte des beschäftigungsorientierten Fallmanagements (bFM) kennen, die sie in ihrem Arbeitsalltag benötigen.

Das Seminar wird als Workshop durchgeführt. Dadurch wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ermöglicht, ihre Vorkenntnisse mit neuen Inhalten zu verbinden und gemeinsam an relevanten Fragestellungen für die Umsetzung vor Ort zu arbeiten.

INHALTE:

- Prozessschritte des bFM und die für die jeweiligen Prozessschritte maßgeblichen Qualitätsaspekte
- Netzwerkmanagement im bFM
- Beitrag des bFM zur Zielerreichung
- Inhalte der Personalentwicklung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Fallmanagementaufgaben
- Reflektion der Lerninhalte und Seminarerkenntnisse in Bezug auf Handlungsbedarfe in der beruflichen Praxis

INFORMATIONEN:

Zielgruppe: Führungskräfte SGB II

Veranstaltungsort: Northeim/Weimar

Dauer: 24 Unterrichtseinheiten/3 Tage

Teilnehmerzahl: maximal 16

Trainingskategorie: C

Teilnahmegebühr: 408 Euro (ohne Un-

Führungsverantwortung in Arbeitssicherheit, Unfallverhütung und Gesundheitsschutz

Arbeitsschutz ist Führungsaufgabe. Grundsätzlich trägt jede Führungskraft im Rahmen ihres Zuständigkeitsbereiches die Verantwortung für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

In diesem Seminar sollen Führungskräfte in die Lage versetzt werden, die ihnen obliegende Verantwortung im Arbeitsschutz zu erkennen und in der Praxis umzusetzen. Es wird dargelegt, welche innerbetriebliche Beratung und Unterstützung durch die Betriebsärztin/den Betriebsarzt und die Sicherheitsingenieurin/den Sicherheitsingenieur erfolgen kann.

Das Seminar wird vom Leiter des Technischen Beratungsdienstes (TBD) oder der Leitenden Fachkraft für Arbeitssicherheit gehalten, ggf. unter Einbeziehung einer Vertreterin bzw. eines Vertreters.

INHALTE:

- Rechtliche Grundlagen im Geltungsbereich des SGB II
- Verantwortung und Aufgaben als Führungskraft
- Gerichtsfeste Organisation von Aufgaben und Kompetenzen (z. B. Pflichtenübertragung, Auswahlver-

antwortung, Bestellungen)

- Zweck und Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen
- Unterweisen und Einweisen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Gewaltprävention als zentrales Anliegen
- Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)

INFORMATIONEN:

Zielgruppe: Führungskräfte SGB II

Veranstaltungsort: Northeim/Weimar

Dauer: 8 Unterrichtseinheiten/1 Tag

Teilnehmerzahl: maximal 16

Trainingskategorie: A

Teilnahmegebühr: 99 Euro (ohne Unterkunft und Verpflegung)

SAP-ID: 44004306

Korruption und sonstige dolose Handlungen (Prävention) SGB II und SGB III

In diesem Seminar werden die teilnehmenden Führungskräfte praxisorientiert über die Thematik „Korruption und sonstige dolose Handlungen“ im Kontext mit den in diesem Zusammenhang seitens der BA ergriffenen Maßnahmen eingeführt. Dadurch werden sie in die Lage versetzt, dieses Thema aus der Führungsperspektive im Sinne von Sensibilisierung und Prävention in der eigenen Dienststelle an die Beschäftigten heranzutragen.

Eine Schulungsverpflichtung ergibt sich im Wesentlichen aus der Richtlinie der Bundesregierung zur Korruptionsprävention in der Bundesverwaltung vom 30.7.2004, sowie aus der Mitgliedschaft der BA bei Transparency International (TI). Das BMAS hat darüber hinaus deutlich gemacht, dass die Verankerung hoher korruptionspräventiver Standards in der Gesamtorganisation (BA und gemeinsame Einrichtung) zwingend erforderlich ist (vgl. u.a. HEGA 06/14-11 - Umgang mit Korruptionsgefahren).

INHALTE:

- Grundsätzliches zum Thema „dolose Handlungen“
- Korruption/Belohnungen und Geschenke einschließlich Definition und

rechtlicher Hintergrund

- sonstige dolose Handlungen (Definition, Abgrenzung zur Korruption), rechtlicher Hintergrund
- Wahrnehmung von Korruption und deren Erscheinungsformen - einschließlich Korruptionsindikatoren (Warnhinweise)
- Ursachen, Folgen und Auswirkungen von Korruption und sonstigen dolosen Handlungen
- Hinweisgeberproblematik, einschließlich Hinweisgebergewinnung
- Transparency International Deutschland e.V.
- Wie ist die BA Organisation zum Schutz vor Korruption und sonstigen dolosen Handlungen aufgestellt?
- Team für Kriminalitätsprävention und -bekämpfung (Aufgaben, Organisation, Ansprechpartner)

INFORMATIONEN:

Zielgruppe: Führungskräfte SGB II und SGB III

Veranstaltungsort: Northeim/Weimar

Dauer: 8 Unterrichtseinheiten/1 Tag

Teilnehmerzahl: maximal 20

Trainingskategorie: C

Teilnahmegebühr: 158 Euro (ohne Unterkunft und Verpflegung)

SAP-ID: 44001192

Sicherheit des Personals – Präventionsmaßnahmen gegen Übergriffe von Dritten

Das Seminar stellt das Thema Gewalt am Arbeitsplatz in den Mittelpunkt der Betrachtungen.

Die teilnehmenden Führungskräfte reflektieren wichtige Ursachen von Gewalt am Arbeitsplatz und deren Auswirkungen. Sie können Anregungen zur Prävention sowie Handlungsempfehlungen für das Sicherheitskonzept der gemeinsamen Einrichtung nutzen und sind in der Lage, Veranstaltungen unter diesem Aspekt zu planen und durchzuführen.

INHALTE:

- Ursachen und Folgen von Gewalt am Arbeitsplatz
- Sicherheitskonzept der BA - Sicherheit des Personals der BA – Übersicht möglicher Gefährdungsstufen, Erkennen und Bewerten strafrechtlich relevanter Verhaltensweisen und mögliche Handlungsempfehlungen
- Zusammenarbeit mit der Polizei – ein Netzwerk für die gemeinsamen Einrichtungen (z.B. Sensibilisierung für Gefährdungspotentiale, Praxisbeispiele, strafrechtliche Beurteilungen)
- Erfolgsfaktoren für die Umsetzung in der eigenen gemeinsamen Einrichtung

INFORMATIONEN:

Zielgruppe: Führungskräfte SGB II

Veranstaltungsort: Northeim/Weimar

Dauer: 16 Unterrichtseinheiten/2 Tage

Teilnehmerzahl: maximal 16

Trainingskategorie: D

Teilnahmegebühr: auf Nachfrage

SAP-ID: 40003851

B. Fachliche Themen

Grundqualifizierung SGB II - Kompakt — für den Leistungsbereich

Die bedarfsgerechte Grundqualifizierung der neu angestellten Beschäftigten im Rechtskreis SGB II ist eine wesentliche Grundlage für die erfolgreiche Arbeit in den gemeinsamen Einrichtungen.

Inhalt der komprimierten Grundqualifizierung ist die Vermittlung des rechtlichen Wissens sowie die praktische Vertiefung des Erlernten in integrierten Praxismodulen im Rahmen eines Übungsbüros unter Verwendung der entsprechenden IT-Fachanwendungen.

INHALTE:

- Überblick über das SGB II
- Gemeinsame Vorschriften für Leistungen
- Leistungsberechtigte
- Leistungen
- Vermögen und Einkommen
- Sozialversicherung
- Sanktionen
- Ersatzpflicht
- Rangverhältnisse und Anspruchsübergänge
- Änderungen in den Verhältnissen, Mitwirkungspflichten, Verwaltungsverfahren

INFORMATIONEN:

Zielgruppe: neu angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rechtskreis SGB II in Teams der Leistungsgewährung

Veranstaltungsort: Northeim/Weimar

Dauer: 60 Unterrichtseinheiten/14 Tage

Teilnehmerzahl: maximal 10

Trainingskategorie: D

Teilnahmegebühr: auf Nachfrage

SAP-ID: N.N.

Hinweis:

Im 1. Halbjahr 2016 wird die Qualifizierungsmaßnahme noch mit einer Dauer von 4 Wochen (128 Unterrichtseinheiten) unter der SAP-ID 44004776 angeboten.

Ermessen im Leistungsbereich SGB II

Die Mehrzahl der leistungsrechtlichen Entscheidungen im SGB II erfolgt als gebundene Entscheidungen. Bei bestimmten Normen sind jedoch unbestimmte Rechtsbegriffe auszulegen bzw. Ermessen auszuüben und zu dokumentieren. Der Umgang mit solchen Entscheidungen stellt vor allem für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ohne entsprechenden verwaltungsrechtlichen Hintergrund eine besondere Herausforderung dar.

Durch das Seminar werden theoretische Grundlagen einer sachgerechten Ermessensausübung vermittelt. Zudem sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den gemeinsamen Einrichtungen anhand von Beispielen aus der Leistungspraxis in die Lage versetzt werden, Ermessensentscheidungen rechtssicher umzusetzen.

INHALTE:

- Grundlagen der Rechtsanwendung
- Erkennen von Ermessen
- Unbestimmte Rechtsbegriffe
- Ausübung des Ermessens
- Ermessensfehler/Ermessensgrenzen
- Dokumentation
- praktische Übungen

INFORMATIONEN:

Zielgruppe: Beschäftigte im SGB II mit Schwerpunkt Leistungsgewährung, die wenig oder keine Kenntnisse in der Ermessungsausübung besitzen

Veranstaltungsort: Weimar

Dauer: 12 Unterrichtseinheiten/1,5 Tage

Teilnehmerzahl: maximal 16

Trainingskategorie: A

Teilnahmegebühr: 135 Euro (ohne Unterkunft und Verpflegung)

SAP-ID: 40003852

Fit für die berufliche Weiterbildung

Das Seminar vermittelt Kenntnisse zu den Themenfeldern Förderrecht, Bildungs- und Berufskunde sowie Beratung zur beruflichen Weiterbildung.

Die Integrationsfachkräfte SGB II erhalten vertiefte Kenntnisse zur beruflichen Weiterbildung hinsichtlich Zielsetzung, Fördervoraussetzungen und Leistungen während der Weiterbildung sowie zum Absolventenmanagement. Des Weiteren werden Kenntnisse über den Ablauf der Anerkennung ausländischer Abschlüsse und die länderspezifischen Unterschiede des deutschen Bildungssystems vermittelt. Sie werden außerdem in die Lage versetzt, eine (alternative) Berufswegplanung unter Berücksichtigung berufskundlicher Informationsmedien sowie unter Beachtung des in Frage kommenden Arbeitsmarktes mit den Kundinnen und Kunden beraterisch umzusetzen.

INHALTE:

- Bildungskunde
- Allgemeine und spezielle Berufskunde
- Medieneinsatz der Bundesagentur für Arbeit
- Arbeitsmarkt
- Ermessen
- Förderung der beruflichen Weiterbildung
- Beratung zur beruflichen Weiterbildung

INFORMATIONEN:

Zielgruppe: Integrationsfachkräfte SGB II

Veranstaltungsort: Northeim/Weimar

Dauer: 56 Unterrichtseinheiten/7 Tage

Teilnehmerzahl: maximal 16

Trainingskategorie: C

Teilnahmegebühr: 908 Euro (ohne Unterkunft und Verpflegung)

SAP-ID: 44012401

**Die Immobilie als Schonvermögen?
Grundzüge der Bearbeitung für
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Leistungsbereiche SGB II**

Teilnahmegebühr: 135 Euro (ohne Unterkunft und Verpflegung)
SAP-ID: 40003856

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwerben Kenntnisse über Verwertungsarten, Angemessenheitsgrenzen und Wertermittlungsmöglichkeiten von bebauten und unbebauten Grundstücken. Sie können über entsprechende Sachverhalte entscheiden und diese angemessen dokumentieren.

INHALTE:

- Angemessenheitsprüfung von Immobilien
- Angemessenheitsprüfung von Grundstücken
- Verkehrswertermittlung
- Dokumentation, Vordrucke, Onlinerecherchen
- Darlehen nach § 24 (5) SGB II

INFORMATIONEN:

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Leistungsgewährung SGB II, die mit der Bearbeitung von (Neu-)Anträgen betraut sind (Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter/Fachassistentinnen und Fachassistenten Leistungsgewährung im Bereich SGB II)

Veranstaltungsort: Weimar

Dauer: 10 Unterrichtseinheiten/1,5 Tage

Teilnehmerzahl: max. 16

Trainingskategorie: A

Spezialisierung Controlling SGB II

terkunft und Verpflegung)

SAP-ID: 44007126

Dieses Seminar baut auf dem Seminar „Basisqualifikation Controlling SGB II und SGB III“ auf. Kenntnisse der Inhalte des Basisseminares werden vorausgesetzt.

Durch die Veranstaltung „Spezialisierung Controlling SGB II“ wird das notwendige Handwerkszeug und Wissen vermittelt, um als Controllerin und Controller im SGB II effizient und zielgerichtet arbeiten zu können.

INHALTE:

- Strategische Ausrichtung und Handlungsrahmen
- Beteiligungsmanagement
- Kunden des Controlling
- Kennzahlen
- Planung
- Zielvereinbarung
- Zielnachhaltung/Performance Management
- Gesamtbudget
- Rollenspiel Performancedialog (PFD)

INFORMATIONEN:

Zielgruppe: Controllerinnen und Controller aus dem SGB II-Bereich

Veranstaltungsort: Northeim/Weimar

Dauer: 30 Unterrichtseinheiten/4 Tage

Teilnehmerzahl: maximal 20

Trainingskategorie: C

Teilnahmegebühr: 533 Euro (ohne Un-

Vertieftes Praxisseminar Unterhalt

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bereits über fundierte Kenntnisse im Unterhaltsrecht verfügen, werden über die neueste Rechtsprechung zum Unterhaltsrecht informiert und erhalten Hinweise für eine effiziente Durchsetzung der nach § 33 SGB II übergegangenen Unterhaltsansprüche im familiengerichtlichen Verfahren.

Zudem besteht die Möglichkeit, schwierige Praxisfälle zu besprechen und Lösungsansätze zu finden.

INHALTE:

- Aktuelle Entwicklung des materiellen Unterhaltsrechts mit Bezug zur Aufgabe aus § 33 SGB II
- Aktuelle Rechtsprechung (OLG/ggf. BGH) mit Bezug zu Aufgaben aus § 33 SGB II
- Häufige Praxisprobleme/schwierige Fallkonstellationen aus den Erfahrungen des Teilnehmerkreises
- Vertiefung: familiengerichtliches Verfahren der Unterhaltsgeltendmachung
- Hinweise zu einem optimalen prozess-taktischen Auftreten
- Mögliche Fehlerquellen bei der Geltendmachung übergegangener Unterhaltsansprüche

INFORMATIONEN:

Zielgruppe: Erfahrene Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter mit fundierten Kenntnissen im Unterhaltsrecht in den gemeinsamen Einrichtungen und Regionaldirektionen

Veranstaltungsort: Northeim/Weimar

Dauer: 16 Unterrichtseinheiten/2 Tage

Teilnehmerzahl: maximal 25

Trainingskategorie: D

Teilnahmegebühr: auf Nachfrage

SAP-ID: 44013447

Vertieftes Praxisseminar mit dem Schwerpunkt unterhaltsrechtliche Einkommensermittlung bei Selbstständigen

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten zunächst einen Überblick über die Einkommensarten - Einkünfte aus selbstständiger bzw. nichtselbstständiger Arbeit, aus Kapitalvermögen, aus Vermietung sowie aus Wohnvorteil. Dabei wird auch auf die Berücksichtigung von Schulden und anderen Belastungen eingegangen.

Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der unterhaltsrechtlichen Einkommensermittlung bei Selbstständigen.

INHALTE:

- Unterschiedlicher Einkommensbegriff SGB II/BGB
- Geeignete und notwendige Auskünfte und Belege
- Begriff des Einkommens bei Selbstständigen nach §§ 11 bis 11b SGB II in Verbindung mit der ALG II-Verordnung
- Auswertung von vorläufigen Gewinnermittlungen, Einnahmen-Überschussrechnungen, Anlage EKS etc.
- Betriebseinnahmen und „notwendige Betriebsausgaben“ bei Selbstständigen
- Prüfung und Vertiefung einzelner Betriebsausgaben, z. B. Kfz-Kosten, Personalkosten, Investitionen etc.
- Anwendung von Richtsatz-Sammlun-

gen: Beurteilung von Umsatz und Wareneinkauf

- Rechtsprechung zur Einkommensermittlung
- Bedeutung „Betriebswirtschaftlicher Auswertungen“ (BWA)
- Interpretation der Privatentnahmen
- Absatzbeträge nach § 11b SGB II: Versicherungsbeiträge etc.
- Besonderheiten bei Gesellschaftern (insbesondere GmbH, UG und GbR)

INFORMATIONEN:

Zielgruppe: Erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit fundierten Kenntnissen im Unterhaltsrecht in den gemeinsamen Einrichtungen und Regionaldirektionen

Veranstaltungsort: Northeim/Weimar

Dauer: 8 Unterrichtseinheiten/1 Tag

Teilnehmerzahl: maximal 25

Trainingskategorie: D

Teilnahmegebühr: auf Nachfrage

SAP-ID: 44013448

C. Übergreifende Themen

Führungsberatung SGB II

Zur Wahrnehmung der Aufgaben der BA als Trägerin der Grundsicherung nach dem SGB II und der Trägerverantwortung gegenüber den gemeinsamen Einrichtungen wurde in den Agenturen für Arbeit die lokale Führungsberatung SGB II eingerichtet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Führungsberatung SGB II beraten die Fach- und Führungskräfte kompetent in allen Fragen des Beteiligungs- und des Performancemanagements.

Die Qualifizierung synchronisiert die unterschiedlich ausgeprägten Kenntnisse der Produkte, Programme und Prozessabläufe im SGB II und präzisiert das Aufgabenprofil laut Fachkonzept der Führungsberatung SGB II.

Die Qualifizierung bietet den Rahmen für ein vergleichbares Aufgabenverständnis.

INHALTE:

- Aufgabenableitung
- Erwartungen an die Führungsberatung SGB II, Erwartungstransparenz
- Rollenverständnis
- Priorisierung, Zeit - und Selbstmana-

gement

- Beteiligungsmanagement
- Performancemanagement, Zielplanung, -vereinbarung und -nachhaltung, Qualitätssicherung
- AmIP und lokales Planungsdokument
- Die Führungsberatung SGB II im Spannungsfeld

INFORMATIONEN:

Zielgruppe: Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Führungsberatung SGB II (mit mind. 3 Monaten Erfahrung in der Führungsberatung SGB II)

Veranstaltungsort: Northeim/Weimar

Dauer: 24 Unterrichtseinheiten/3 Tage

Teilnehmerzahl: maximal 16

Trainingskategorie: C

Teilnahmegebühr: 408 Euro (ohne Unterkunft und Verpflegung)

SAP-ID: 44007326

Bearbeiten von Petitionen und Eingaben

Mindestens ein Fünftel sämtlicher an den Petitionsausschuss des Deutschen Bundestags gerichteten Petitionen entfällt auf das Bundesministerium Arbeit und Soziales (BMAS). Aufgabe der Arbeitsagenturen und gemeinsamen Einrichtungen ist es, Stellungnahmen zu fertigen, die den Standards des BMAS gerecht werden. In der Vergangenheit wurden die Anforderungen seitens des BMAS häufig nicht erfüllt. Dies führte zwangsläufig zu einem erhöhten Arbeitsaufwand bei der Abstimmung zwischen dem Kundenreaktionsmanagement (KRM) der Arbeitsagenturen, der gemeinsamen Einrichtungen und der Regionaldirektionen.

In diesem Seminar werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die notwendigen theoretischen Rechtskenntnisse zu diesem Thema vermittelt. Ferner werden praktische Übungen anhand gesammelter Echtfälle und Fallübungen durchgeführt.

Das Seminar ergänzt das durch die Führungsakademie herausgegebene Selbstlernprogramm "Petitionen und Eingaben", das als Vorbereitung auf das Seminar oder Nachbereitung zur späteren Verfestigung genutzt werden kann.

INHALTE:

- Rechtsgrundlagen (u.a. Artikel 17 Grundgesetz)
- einschlägige HEGA 09/15 - 14 - Kundenreaktionsmanagement der BA und weitere Weisungen
- Lauf einer Petition
- Beteiligungsmanagement
- Besonderheiten bei der Abgrenzung von Leistungen, die nicht in die Trägerschaft der BA fallen (z.B. Krankengeld, Leistungen für Unterkunft und Heizung)
- Aufbau und Formalitäten
- rechtliches Vorgehen, insbesondere Einstieg in das Recht, Subsumtion, Methodenlehre und Normauslegung
- Fallübungen, Überarbeitung von Stellungnahmen (Echtfälle) sowie Entwickeln eigener Stellungnahmen (Lerntransfer)

INFORMATIONEN:

Zielgruppe: Führungskräfte (TE II und TE III) sowie deren Vertreter, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Führungsunterstützungsteams, den KRM der Arbeitsagenturen, der gemeinsamen Einrichtungen und der Regionaldirektionen

Veranstaltungsort: Northeim/Weimar

Dauer: 16 Unterrichtseinheiten/2 Tage

Teilnehmerzahl: maximal 14

Trainingskategorie: A

Teilnahmegebühr: 170 Euro (ohne Unterkunft und Verpflegung)

SAP-ID: 44013486

Wirkung entfalten – Controlling für BCA SGB II

Die Steuerungslogik der BA bildet den Rahmen für die Übersetzung der geschäftspolitischen Ziele in konkrete Handlungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Controlling setzt die Steuerungslogik in den strategischen Geschäftsfeldern um. Es sorgt für die notwendige Transparenz und unterstützt damit die Führung bei ihren Entscheidungen. Die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) in den Jobcentern und Verantwortliche für den Aufgabenbereich Chancengleichheit am Arbeitsmarkt in den Regionaldirektionen benötigen zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben zumindest Grundkenntnisse im Controlling. Das gilt besonders für die Mitwirkung im Planungs- und Steuerungsprozess.

Das Seminar befähigt die BCA aktiv die Beratungs- und Unterstützungsangebote des Controllings und weitere Dienstleistungen in ihrer Alltagspraxis zu nutzen.

INHALTE:

Grundverständnis Controlling und Steuerung

- Strategie „Chancengleichheit am Arbeitsmarkt“
- Gesetzesauftrag, Ziele der Grundsicherung

- Controlling allgemein (Definitionen, Entwicklungsstufen, Rollenverteilung)
- Abgrenzung Controlling und Statistik
- Steuerungslogik
- Daten- und Informationsbereitstellung (Datenquellen, Kennzahlen)
- Grundlagen Beteiligungsmanagement
- Bestandteile Steuerungsregelkreis

Handlungsfelder und Werkzeuge des Controllings in der Grundsicherung

- Datenbereitstellung (Datenquellen, Grundlagen Kennzahlen, Kennzahlensystem SGB II, weitere Indikatoren)
- Informationsbereitstellung (SGB II-Cockpit, TrEffeR)
- Umgang mit Kennzahlen — Beteiligungscontrolling/Beteiligungsmanagement
- Zielnachhaltung
- Vergleichstypen, der Planungs- und Steuerungsprozess

INFORMATIONEN:

Zielgruppe: BCA in den Jobcentern, Verantwortliche für den Aufgabenbereich Chancengleichheit am Arbeitsmarkt in den Regionaldirektionen

Veranstaltungsort: Northeim/Weimar

Dauer: 16 Unterrichtseinheiten/2 Tage

Teilnehmerzahl: maximal 16

Trainingskategorie: C

Teilnahmegebühr: 283 Euro (ohne Unterkunft und Verpflegung)

SAP-ID: 44004302

Interkulturelle Sensibilisierung – Vertiefungsseminar für BCA im SGB II und SGB III

Interkulturelle und Diversity Kompetenz im beruflichen Alltag können nur entstehen, wenn Verschiedenheit wertgeschätzt und Gemeinsamkeiten erkannt werden. Das Seminar bietet sowohl theoretische Informationen zu Vielfaltsdimensionen mit dem Fokus auf Genderaspekte als auch praktische Übungen zu Wahrnehmung und Kommunikation.

Die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) sollen durch das Vertiefungsseminar entsprechende weitergehende Kompetenzen erhalten, damit sie die Förderung und Integration insbesondere von Frauen mit Migrationshintergrund zur Sicherung des Fachkräftebedarfs wirksam unterstützen können.

Vor diesem Seminar ist die Teilnahme am Grundlagenseminar „Interkulturelle Sensibilisierung“ oder einem entsprechenden vergleichbaren Seminar erforderlich.

INHALTE:

- Ausgrenzungs- und Diskriminierungsstrukturen erkennen
- Benachteiligung von Migrantinnen und Migranten am Arbeitsmarkt thematisie-

ren und Handlungsoptionen aufzeigen können

- Genderaspekte im Bereich der interkulturellen Kompetenz (Sprachbarrieren, Rollenverhalten, Kulturbarrieren) erarbeiten und deren Bedeutung für die tägliche Arbeit in den Jobcentern und Arbeitsagenturen transparent machen
- Handlungsoptionen gewinnen und Transfer der erlernten interkulturellen Kompetenzen auf die Arbeitsfelder der BCA nach innen (z. B. Beratung von Fach- und Führungskräften) als auch nach außen (z. B. Fallberatung, konzeptionelle Arbeiten)

INFORMATIONEN:

Zielgruppe: BCA im SGB II und SGB III

Veranstaltungsort: Northeim/Weimar

Dauer: 16 Unterrichtseinheiten/2 Tage

Teilnehmerzahl: 16

Trainingskategorie: C

Teilnahmegebühr: 283 Euro (ohne Unterkunft und Verpflegung)

SAP-ID: 44009076

Netzwerkmanagement für BCA

Die Zusammenarbeit mit Gruppen und Personen innerhalb und außerhalb der Bundesagentur für Arbeit ist ein wichtiger Bestandteil des Aufgabenspektrums der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA). Einer effizienten und nachhaltigen Netzwerkarbeit kommt daher in ihrer Rollenwahrnehmung eine besondere Bedeutung zu.

Dieses Seminar vermittelt den BCA wichtige Grundlagen der Netzwerkarbeit. Sie werden in die Lage versetzt, Netzwerkstrukturen aufzubauen und sich darin als erfolgreiche Akteurinnen zu bewegen.

INHALTE:

- Rolle der BCA in der Netzwerkarbeit
- Netzwerkverständnis
- Aufbau und Pflege von Netzwerken
- Ziele und Zielgruppen im Netzwerk
- Gütekriterien der Netzwerkarbeit
- Organisation von Netzwerkveranstaltungen
- Verknüpfung der Netzwerkerfahrungen
- Strategische Themen zum Ausbau der Netzwerkarbeit von BCA
- Netzwerkarbeit mit dem Arbeitsmarktmonitor

INFORMATIONEN:

Zielgruppe: BCA im SGB II und SGB III

Veranstaltungsort: Northeim/Weimar

Dauer: 16 Unterrichtseinheiten/2 Tage

Teilnehmerzahl: maximal 16

Trainingskategorie: C

Teilnahmegebühr: 283 Euro (ohne Unterkunft und Verpflegung)

SAP-ID: 44002801

Rollenwerkstatt und Gender für BCA im SGB II

Das Seminar beschäftigt sich mit dem eigenen Rollenverständnis als Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) und vermittelt außerdem die für BCA notwendige Genderkompetenz für Aufgaben in den gemeinsamen Einrichtungen.

Die Inhalte verknüpfen die Vermittlung von Fachinhalten mit Sensibilisierungsübungen und handlungsorientierten Trainings.

INHALTE:

Fachinhalte

- Basiswissen über Gender und Gender Mainstreaming
- Fakten über Frauen und Männer auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt sowie Folgen für die Erwerbsbiografie
- Aufgaben und relevante Zielgruppen für die Arbeit einer BCA in der gemeinsamen Einrichtung

Sensibilisierung

- Die Kategorie „Gender“ in der Beratungs- und Führungsunterstützung
- Reflexion von Rollen und Motivation als BCA

Handlungskompetenz

- Grundlagen gendergerechter Beratung: Beratungshaltungen

und -techniken

- Analyse und Bearbeitung von Fällen zum gendergerechten Beraten
- Umgang mit geschlechtsspezifischen Kommunikationsmustern

INFORMATIONEN:

Zielgruppe: BCA im SGB II, mit und ohne Vorerfahrung

Veranstaltungsort: Northeim/Weimar

Dauer: 16 Unterrichtseinheiten/2 Tage

Teilnehmerzahl: maximal 16

Trainingskategorie: C

Teilnahmegebühr: 283 Euro (ohne Unterkunft und Verpflegung)

SAP-ID: 44002055

Sicherheit des Personals – Eskalationsprävention

Mit dem Training Eskalationsprävention sollen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Erkennen von Konflikten und Gewaltsituationen gestärkt werden und eine Möglichkeit zur Erweiterung ihres Verhaltensrepertoires in Stress- und Krisensituationen erhalten.

Das Seminar wird von Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeitern der örtlichen Polizei begleitet.

INHALTE:

- Ursachen von Gewalt am Arbeitsplatz
- Sicherheit des Personals der BA – Übersicht möglicher Gefährdungsstufen, Erkennen und Bewerten strafrechtlich relevanter Verhaltensweisen
- Ausgewählte Handlungsempfehlungen (sichere Arbeitsumgebung, gefahrenbewusste Absprachen, bei problematischen Kunden Vorsorge treffen)
- Eskalationsprävention durch Kommunikation (Wahrnehmung, Warnsignale im Gespräch, gesprächsfördernde Aspekte)
- Reflexion des eigenen Gesprächsverhaltens und Üben präventiver Kommunikationstechniken am Beispiel konkreter erlebter Situationen
- Informationen und Handlungsempfehlungen der Polizei

INFORMATIONEN:

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter SGB II und SGB III mit Kundenkontakt

Veranstaltungsort: Northeim/Weimar

Dauer: 26 Unterrichtseinheiten/3,5 Tage

Teilnehmerzahl: maximal 16

Trainingskategorie: D

Teilnahmegebühr: auf Nachfrage

SAP-ID: 44009051

Gesprächstraining im beschäftigungsorientierten Fallmanagement

In der Praxis als schwierig wahrgenommene Hürden in Beratungssituationen werden im Kontext einer lösungs- und ressourcenorientierten Vorgehensweise aufgegriffen. Belebende Beratungsmethoden (mit dem Ziel der Repertoireerweiterung) werden im situativen Wechsel von Reflexion, Gesprächssequenzen und Theorieimpulsen erprobt.

Das Seminarangebot richtet sich speziell an Fallmanagerinnen und Fallmanager. Für das Seminar können 16 Unterrichtseinheiten zu Methodik der Beratung im Propädeutikum (individuelle Vorkualifizierung) anerkannt werden.

INHALTE:

- Erstgespräch: Zusammenarbeit beschließen, den Start gestalten
- Verlorene Ziele wieder finden
- Kundenzentrierte Planungsgespräche – das richtige Maß
- Netzwerktreffen moderieren und präsentieren
- Resilienzgespräche – Umgang mit Misserfolgen
- Abschiedsgespräche (Beendigung Fallmanagement)
- Stressfreie Kommunikation
- Mehr als Worte – Unterstützende Methoden im Gespräch

- Umgang mit Konflikten in der Beratung

INFORMATIONEN:

Zielgruppe: Fallmanagerinnen und Fallmanager

Veranstaltungsort: Northeim/Weimar

Dauer: 16 Unterrichtseinheiten/2 Tage

Teilnehmerzahl: maximal 16

Trainingskategorie: C

Teilnahmegebühr: 283 Euro (ohne Unterkunft und Verpflegung)

SAP-ID: 44010865

Arbeitspakt – Arbeit packt's

Durch die zunehmend komplexeren Anforderungen in der Integrationsarbeit im Rechtskreis SGB II (z.B. Zeitdruck, gestiegene Bedürfnisse bezogen auf die Beratungsarbeit, hohe Leistungserwartungen durch die Geschäftsführung, Controlling) stoßen auch erfahrene Integrationsfachkräfte oftmals an ihre Belastungsgrenzen.

Ausgerichtet an den Praxiserfordernissen soll der Zusammenhang zwischen der eigenen Person, der Arbeit und dem Umfeld ergründet werden, um so individuelle Bewältigungsstrategien für den Arbeitsalltag zu entwickeln.

Aufbauend auf das Seminar folgt der Prozess des individuellen Lerntransfers, der im Rahmen einer Wirkungsanalyse begleitet wird und mit einem Reflexionstag nach 6 Monaten seinen Abschluss findet.

INHALTE:

- Reflexion der beruflichen Situation im Dreieck Arbeit – Umfeld – Ich
- Identifizierung der individuellen Gewichtung von unterschiedlichen Einflussfaktoren
- Was brauche ich, um ein gutes Gefühl zu haben?
- Entwicklung konkreter Ideen für individuelle Ziele

- Erfolgreiches Handeln durch gute Planung
- Umgang mit Faktoren, die mich blockieren (z. B. Druck, Stress)
- Die eigene Balance finden
- Forum Praxistipps (voneinander lernen)
- Erfolgreicher Praxistransfer

INFORMATIONEN:

Zielgruppe: Integrationsfachkräfte SGB II

Veranstaltungsort: Northeim/Weimar

Dauer: 16 Unterrichtseinheiten/2 Tage plus einem Reflexionstag nach 6 Monaten mit 8 Unterrichtseinheiten

Teilnehmerzahl: maximal 16

Trainingskategorie: C

Teilnahmegebühr: 408 Euro (ohne Unterkunft und Verpflegung)

SAP-ID: 40003857

III. Weitere Bildungsangebote

Nachfolgende Bildungsangebote stehen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem Rechtskreis SGB II ebenfalls zur Verfügung und werden flächendeckend in allen RD-Bezirken angeboten.

Grundqualifizierungen im SGB II

Für die Kernaufgaben Integration und Leistung der gemeinsamen Einrichtungen existieren zentral definierte Standards für die Einarbeitung neu angesezter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Diese Grundqualifizierungen für neu angesezte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finden Sie im Intranet der Bundesagentur für Arbeit unter [Dienststellen > Dst. Führungsakademie > Angebot für Beschäftigte > Grundqualifizierung.](#)

Orientiert an einer idealtypischen Grundqualifizierung wird unter Berücksichtigung der Vorkenntnisse und der Berufserfahrung der/des Beschäftigten der individuelle Qualifizierungsbedarf im Dialog mit der Führungskraft identifiziert.

Verschiedene Personalentwicklungsinstrumente werden dann gezielt zum Auf- und Ausbau der gemäß der Tätigkeits- und Kompetenzprofile geforderten Kompetenzen eingesetzt und in einem Entwicklungsprozess verknüpft.

Genutzt werden dabei verschiedene Lernformen:

- Seminare
- IT-gestützte Lernformen
- Hospitationen bei Kolleginnen und Kollegen

In Führung gehen für Teamleiterinnen und Teamleiter

Aufgrund der großen Nachfrage zu der Qualifizierungsreihe „In Führung gehen“ werden für Teamleiterinnen und Teamleiter der gemeinsamen Einrichtungen zusätzliche Teilnahmekapazitäten angeboten.

Eine Optimierung der Führungsleistung in Verbindung mit einer nachhaltig tragfähigen Einstellungs- und Verhaltensän-

derung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist ebenso ein Ziel wie die Entwicklung stabiler (über-) regionaler Netzwerke. Durch begleitende Transfermaßnahmen wird die Verankerung des neuen Verhaltens im Führungsalltag abgesichert.

Das Programm umfasst derzeit neun Bausteine.

Beschäftigungsorientiertes Fallmanagement

Die Integrationsfachkräfte im SGB II werden täglich mit Armut, psychischen und physischen Problemen, Resignation, Überschuldung, Suchterkrankungen und anderen besonderen Problemlagen konfrontiert. Viele Kundinnen und Kunden benötigen maßgeschneiderte professionelle Beratung und Unterstützung, damit eine Integration in den Arbeitsmarkt und in sozialer Hinsicht gelingen kann. Von der Beratung über den Einsatz arbeitsmarktlicher und sozialintegrativer Instrumente des SGB II und SGB III bis zur Einbindung von Netzwerkpartnern stehen den Grundsicherungsstellen viele Wege offen.

Das beschäftigungsorientierte Fallmanagement (bFM) unterstützt dabei, die persönliche Situation der Kundinnen und Kunden zu stabilisieren und für komple-

xe Profillagen solch umfangreiche Dienstleistungen erbringen und verknüpfen zu können.

Die BA bietet eine umfangreiche Qualifizierung an, die Fallmanagerinnen und Fallmanager befähigt, in einem systematischen Problemlöseprozess unterstützende Dienstleistungen zu initiieren und zu vernetzen. Einzelne Module können daher zur Deckung des individuellen Bildungsbedarfs nachfrageorientiert und unabhängig voneinander in Anspruch genommen werden.

Zudem bietet die Führungsakademie der BA - als von der Deutschen Gesellschaft für Care- und Case Management (DGCC) zertifiziertes Ausbildungsinstitut - den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit einer Zertifizierung als Case Managerin oder Case Manager an.

Eine Übersicht und weitere Informationen des Bildungsangebotes für das beschäftigungsorientierte Fallmanagement finden Sie im Intranet der Bundesagentur für Arbeit unter [SGB II > Markt und Integration > Fallmanagement](#).

Beratungskonzeption SGB II

Integrationsarbeit wird in Kundengesprächen verwirklicht. Die Qualifizierung zur Beratungskonzeption SGB II hat daher das Ziel, die Gesprächs- und Handlungskompetenz der Integrationsfachkräfte weiter zu stärken.

In drei Modulen lernen die Integrationsfachkräfte u.a. Beratungsmethoden und -techniken kennen, die sie bei der zielorientierten Strukturierung von Kundengesprächen, der systematischen Identifikation von Ressourcen und der Beratung von Leistungsberechtigten auch in schwierigen Lebenslagen unterstützen.

Neu an der Qualifizierung zur Beratungskonzeption SGB II ist die Transferförderung. Mit innovativen Maßnahmen wird der Lernprozess der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch über die Seminare hinaus begleitet.

Insbesondere durch die individuelle Lernbegleitung werden die Integrationsfachkräfte an genau den Punkten gefördert, an denen sie sich in der Anwendung der Beratungskonzeption noch nicht sicher fühlen.

Die Qualifizierung der Integrationsfachkräfte findet durch sog. Jobcenter-Trainerinnen und Trainer direkt im Jobcenter statt. Diese werden für ihre Aufga-

ben umfassend qualifiziert. Auch für Führungskräfte gibt es Seminare, die das notwendige Hintergrundwissen und die wichtigsten Inhalte zur Beratungskonzeption SGB II vermitteln.

Nähere Informationen zum Qualifizierungsangebot erhalten Sie bei Ihrer Regionaldirektion.

IV. Ausblick auf geplante Qualifizierungen

Als Vorabinformation stellen wir Ihnen weitere Qualifizierungsmaßnahmen vor, die sich derzeit in Planung befinden.

Grundlagen Reha/SB für Integrationsfachkräfte

Die Betreuung von Kunden mit beruflichem Rehabilitationsbedarf und von schwerbehinderten Menschen ist eine besondere Herausforderung für die Integrationsfachkräfte im Rechtskreis SGB II.

Diesem Themengebiet sollen sich zwei neue Seminarangebote widmen, deren Inhalt speziell auf die Belange der gemeinsamen Einrichtungen ausgerichtet sein wird.

Die Seminare sensibilisieren bezüglich der Thematik Behinderung, Rehabilitation und Teilhabe am Arbeitsleben. Weiterhin werden rechtliche Regelungen des Schwerbehindertenrechts und die Rechtsgrundlagen der Förderung der Teilhabe am Ar-

beitsleben behandelt.

Schwerpunkte bilden dabei u.a. die Identifizierung von potentiellen Reha-Fällen und die Möglichkeit der Gleichstellung mit schwerbehinderten Menschen. Zudem geben die Seminare einen Überblick über gesellschaftliche Aspekte von Behinderung und zeigen adäquate Verhaltensweisen im Umgang mit ausgewählten Behinderungsarten auf.

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit für BCA SGB II und SGB III

Die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) sind bei ihrer täglichen Arbeit immer wieder gefordert sicher und kompetent aufzutreten. Dies sowohl bei externen, wie auch bei internen Partnerinnen und Partnern, in Besprechungen, auf Veranstaltungen, bei Vortragsreihen oder Podiumsdiskussionen.

In diesem Seminar sollen Grundlagen

für eine zielgerichtete und strukturierte Kommunikation zur Unterstützung ihrer professionellen und effektiven Aufgabenerledigung erworben und trainiert werden. Beim Umgang mit den unterschiedlichen Presseformaten und -vertretern erkennen die BCA die Chancen, aber auch die Risiken und können sich professionell vorbereiten.

Zuwendungsrecht

Das Qualifizierungsangebot wird die rechtlichen Grundlagen des Zuwendungsrechts, der Antragsprüfung, der Bescheiderstellung, -aufhebung, der Projektbegleitung und Verwendungsnachweisprüfung sowie der sich aus der Verwendungsnachweisprüfung ergebenden Verfahrensschritte beinhalten.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rechtskreis SGB II sollen so die notwendigen Handlungs- und Entscheidungsgrundlagen im Umgang mit Zuwendungen vermittelt werden. Die Teilnehmenden sollen das Gelernte sowohl auf eine Rolle als Zuwendungsgeber als auf eine Rolle als Zuwendungsnehmer übertragen können.

V. Weiterführende Informationen

Abschließend finden Sie im letzten Kapitel Informationen zum Qualifizierungsangebot der BA, zu Veranstaltungsterminen, zur Seminaranmeldung und zu den Qualifizierungskosten.

Das Qualifizierungsangebot der BA

Über neue Angebote informieren wir Sie u. a. auch über

[Grundsicherung aktuell](#) – dem Infoportal für das SGB II – und den [Newsletter Zentrale Bildungsdienstleistungen \(ZB\)](#) der Führungsakademie der BA.

Ausführlichere Informationen zum gesamten Qualifizierungsangebot der BA (u.a. Bildungskatalog SGB II) finden Sie in der [BA-Lernwelt](#).

Das Qualifizierungsangebot der BA wird durch die Internetplattform „Bildungsmarkt SGB II“ unter www.bildungsmarkt-sgb2.de ergänzt.

Dort können neben internen Qualifizierungsangeboten der BA auch Qualifizierungsmaßnahmen externer Bildungsan-

bieter (kommunale Studieninstitute, Verwaltungsakademien, etc.) abgerufen werden.

Veranstaltungstermine und Seminaranmeldung

Die Durchführungstermine für die Qualifizierungsmaßnahmen in den beiden SGB II-Kompetenzzentren werden fortlaufend auf der Internetplattform „Bildungsmarkt SGB II“ veröffentlicht.

Die Termine aller Qualifizierungsmaßnahmen erhalten Sie auch bei Ihrem internen Service, hier können Sie sich auch nach Rücksprache mit Ihrer Führungskraft für die gewünschte Veranstaltung einbuchen lassen.

Qualifizierungskosten

Nach Abschluss der Qualifizierungsmaßnahme wird der jeweiligen gemeinsamen Einrichtung (gesplittet nach den einzelnen Teilnehmenden) durch die

veranstaltende Bildungs- und Tagungsstätte bzw. durch die Führungsakademie der BA eine Aufstellung der entstandenen Kosten übermittelt.

Grundlage hierfür bildet das jeweils aktuelle Service Portfolio. Dieses ist im Intranet der Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht unter [Interne Dienstleistungen > Finanzen > Grundsicherung > Gesamtbudget SGB II / Programme > Verwaltungskosten](#).

Bundesagentur für Arbeit

November 2015

Geschäftsbereiche Grundsicherung und

Personal/Organisationsentwicklung

Zentrale.GS33@arbeitsagentur.de

Zentrale.POE22@arbeitsagentur.de

und SGB II-Kompetenzzentren Northeim

und Weimar

BTS-Northeim.SGBII-Kompetenzzentrum@arbeitsagentur.de

[BTS-Wei-](mailto:BTS-Weimar-SGBII-Kompetenzzentrum2@arbeitsagentur.de)

[mar-SGBII-Kompetenzzentrum2](mailto:mar-SGBII-Kompetenzzentrum2@arbeitsagentur.de)

@arbeitsagentur.de